



Für die Partnerschule in Kenia aktiv: Reimund Brockhoff (2. von links) wurde nach seinem Weggang von der PAB-Gesamtschule zum Ehrenvorsitzenden des Mother of Mercy Schulpartnerschaftsclubs gewählt. Den neuen Vorstand bilden – von links: Ulla Husemann, Ulrich Wirths (beide Zweite Vorsitzende), Nadine Lenzian (Vorsitzende) und Timo Kerksiek (Schriftführer). Auf dem Bild fehlt Kassierer Uwe Petersen.

FOTO: D. H.SEROWY

## Bildung führt aus der Armut

Nadine Lenzian führt den Mother of Mercy Schulpartnerschaftsclub

■ Werther (DHS). Reimund Brockhoff ist einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Mother of Mercy Schulpartnerschaftsclubs (MMC) gewählt worden. Der Mitgründer und langjährige Vorsitzende hat die PAB-Gesamtschule wegen einer dienstlichen Versetzung verlassen und deshalb wurde eine Neuwahl erforderlich. Nadine Lenzian folgte Brockhoff bereits vor einigen Monaten im Amt nach. Der neue Vorstand präsentierte sich am Mittwochnachmittag der Öffentlichkeit.

Zweite Vorsitzende ist die Schulleiterin Ulla Husemann, Zweiter Vorsitzender ist Ulrich Wirths. Als Kassierer amtiert Uwe Petersen und als Schriftführer Timo Kerksiek. Der städtische Umweltbeauftragte Werner Schröder und Eckart Enkemann vom Bürgerkomitee Steinhagen bilden den Bei-

rat des Vereins. Nadine Lenzian würdigte in der Mitgliederversammlung die Verdienste ihres Vorgängers. „Reimund Brockhoff hat den Verein gehegt und gepflegt und ich übernehme deshalb ein gut bestelltes Feld.“

Wie Schriftführer Timo Kerksiek war die 28-jährige Lehrerin für Mathematik und praktische Philosophie bereits als Leiterin eines Workcamps in Kenia aktiv. Der neue Vorstand hat unter ihrer Führung bereits neue Ideen ausgearbeitet. Seit neuestem betreut der MMC-Verein einen Schaukasten an der Ravensberger Straße 42 in Werther und informiert darin über seine Aktivitäten. Außerdem hat der Verein jetzt eine eigene Homepage, die unter der Adresse [www.mmc-pab.de](http://www.mmc-pab.de) zu finden ist und ebenfalls viele Informationen rund um die Partnerschaft enthält.

Für September ist ein Ge-

genbesuch der kenianischen Partnerschule geplant. Erwartet werden eine Gruppe von sechs Schülerinnen und Schülern und zwei Lehrkräfte aus Nairobi und Kisii. Sie sollen am Unterricht der Gesamtschule teilnehmen und bei Besuchen und Ausflügen Deutschland kennenlernen. Eine Beteiligung an den Umwelttagen in Werther ist im Verlauf des dreiwöchigen Aufenthaltes ebenfalls geplant.

### Andrang auf das Workcamp 2015

Das Workcamp 2015 in Nairobi ist in Planung. Elf Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule sollen daran teilnehmen. „Es sind bereits zahlreiche sehr gute Bewerbungen der jetzigen Jahrgangsstufen zehn und elf eingegangen“, erklärte Nadine Lenzian. Des-

halb werde es sicher nicht zu entscheiden sein, wer mit nach Kenia fahren solle. Da auch die Schüler eine Chance auf Teilnahme haben sollen, die nach den Ferien neu in der Jahrgangsstufe elf sind, fällt eine endgültige Entscheidung erst im Herbst.

Durch seine vielfältigen Aktivitäten konnte der Verein seine Mitgliederzahl auf rund 160 steigern. „Das sind Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule, ehemalige Schüler, Eltern und auch Menschen, die unser Projekt einfach gut finden“, berichtete Nadine Lenzian. Sie verwies besonders auf das Bürgerkomitee Steinhagen, bei dem Eckart Enkemann für das MMC zuständig sei. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, der Verein überweist die Beiträge direkt an die Partnerschule in Kenia. Das Motto des Vereins lautet: Bildung ist der Schlüssel, der aus der Armut führt.